

4028 A Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen

HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

73. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. September 2021

Nr. 9

Inhalt:	Runderlasse	
	Nr. 11 Erlass des Justizprüfungsamts betreffend die Hilfsmittel für die juristischen Staatsprüfungen. Rd.Erl. d. HMdJ v. 10.08.2021	246
	Nr. 12 Ausbildung der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare; hier: Bestellung eines Ausbildungsleiters. Rd.Erl. des HMdJ vom 29.07.2021	249
	Bekanntmachungen der Rechtsanwaltskammern sowie des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen	
	Beschluss der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel vom 24.06.2021; hier: Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer Kassel für das Jahr 2022	249
	Beschluss der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel vom 24.06.2021; hier: Änderung der Verwaltungsgebührenordnung	250
	Beschluss der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen vom 14. Juli 2021; hier: Rentensteigerungsbetrag	251
	Personalnachrichten	252
	Stellenausschreibungen	261

RUNDERLASSE

Nr. 11 Erlass des Justizprüfungsamts betreffend die Hilfsmittel für die juristischen Staatsprüfungen. Rd.Erl. d. HMdJ v. 10.08.2021 (2240 - JPA II/2 - 2015/235 - JPA) – JMBI. S. 246 –

– Gült.-Verz. Nr. 322 –

I.

In den juristischen Staatsprüfungen sind für die Anfertigung der Aufsichtsarbeiten und die mündliche Prüfung folgende Hilfsmittel zugelassen:

1. In der staatlichen Pflichtfachprüfung

- 1.1 Habersack, Deutsche Gesetze, Loseblattsammlung (einschließlich Ergänzungsband – die gebundene Fassung ist nicht zugelassen; bis einschließlich der 184. EL des Hauptbandes und der 67. EL des Ergänzungsbandes bezeichnet als Schönfelder, Deutsche Gesetze); oder
Nomos-Textausgaben, Zivilrecht und Strafrecht
- 1.2 Sartorius Band I, Loseblattsammlung, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze (ohne Ergänzungsband – die gebundene Fassung ist nicht zugelassen); oder
Nomos-Textausgaben, Öffentliches Recht
- 1.3 Nomos-Textausgaben, von Zezschwitz, Landesrecht Hessen
- 1.4 Beck-Texte, dtv, Band 5006, Arbeitsgesetze
- 1.5 Sartorius Band II, Internationale Verträge – Europarecht, Loseblattsammlung, oder
Beck-Texte, dtv, Band 5014, Europarecht

2. In der zweiten juristischen Staatsprüfung

bei der Anfertigung der Klausuren

(alle Hilfsmittel können während aller Klausuren verwendet werden):

- 2.1 Habersack, Deutsche Gesetze, Loseblattsammlung (einschließlich Ergänzungsband – die gebundene Fassung ist nicht zugelassen; bis einschließlich der 184. EL des Hauptbandes und der 67. EL des Ergänzungsbandes bezeichnet als Schönfelder, Deutsche Gesetze)
- 2.2 Sartorius Band I, Loseblattsammlung, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze (ohne Ergänzungsband – die gebundene Fassung ist nicht zugelassen)

- 2.3 Nomos-Textausgaben, von Zezschwitz, Landesrecht Hessen
- 2.4 Beck-Texte, dtv, Band 5006, Arbeitsgesetze
- 2.5 Grüneberg, Bürgerliches Gesetzbuch (bis einschließlich der 80. Auflage bezeichnet als Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch)
- 2.6 Thomas/Putzo, Zivilprozessordnung
- 2.7 Fischer, Strafgesetzbuch
- 2.8 Meyer-Goßner/Schmitt, Strafprozessordnung
- 2.9 Kopp/Schenke, Verwaltungsgerichtsordnung

bei der Vorbereitung des Kurzaktenvortrages:

alle Hilfsmittel, die auch für die Klausuren zugelassen sind

und zusätzlich bei einem Kurzaktenvortrag aus dem Bereich „Steuern und Finanzen“ (§ 29 Abs. 3 Nr. 4 JAG):

- 2.10 Steuergesetze, Loseblattsammlung, Verlag C. H. Beck
oder zusätzlich bei einem Kurzaktenvortrag aus dem Bereich „Sozialwesen“ (§ 29 Abs. 3 Nr. 7 JAG):
- 2.11 Aichberger, Sozialgesetzbuch, Loseblattsammlung

in der mündlichen Prüfung:

- 2.1 Habersack, Deutsche Gesetze, Loseblattsammlung (einschließlich Ergänzungsband – die gebundene Fassung ist nicht zugelassen; bis einschließlich der 184. EL des Hauptbandes und der 67. EL des Ergänzungsbandes bezeichnet als Schönfelder, Deutsche Gesetze)
- 2.2 Sartorius Band I, Loseblattsammlung, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze (ohne Ergänzungsband – die gebundene Fassung ist nicht zugelassen)
- 2.3 Nomos-Textausgaben, von Zezschwitz, Landesrecht Hessen
- 2.4 Beck-Texte, dtv, Band 5006, Arbeitsgesetze

II.

Synopsen, die Teil von Ergänzungslieferungen von Loseblattsammlungen sind, sind als Teil des Hilfsmittels zugelassen.

Für die Klausuren wird für jede Loseblattsammlung die Nummer der letzten einzuordnenden Ergänzungslieferung ca. 4 Wochen vor Beginn der ersten Klausur auf der Homepage des Justizprüfungsamts verbindlich bekanntgegeben.

Zu den mündlichen Prüfungen sind bei Loseblattsammlungen die jeweils am Vortag der mündlichen Prüfung im Buchhandel erhältlichen Ergänzungslieferungen einzuordnen.

Für die Kommentare wird keine Auflage vorgeschrieben. Es wird empfohlen, die neueste Auflage zu verwenden.

Von jedem Hilfsmittel darf lediglich 1 Exemplar benutzt werden.

III.

Andere Hilfsmittel, einschließlich Rechner und sonstiger technischer Hilfsmittel, sind nicht zugelassen.

IV.

Die Hilfsmittel dürfen keine zusätzlichen Kommentierungen, Einlagen, Eintragungen, Randbemerkungen oder sonstige Markierungen enthalten. Zulässig ist es, in den Gesetzessammlungen am Beginn eines Gesetzes mit Registerfahnen auf das Gesetz hinzuweisen, weitergehende Markierungen sind unzulässig.

V.

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer haben die Hilfsmittel selbst mitzubringen.

VI.

Die Verfügung des Justizprüfungsamts betreffend die Hilfsmittel für die juristischen Staatsprüfungen vom 19. März 2018 (JMBl. S. 485) wird aufgehoben.

VII.

Dieser Erlass tritt mit Wirkung vom 10. August 2021 in Kraft.

Nr. 12 Ausbildung der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare; hier: Bestellung eines Ausbildungsleiters. Rd.Erl. des HMdJ vom 29.07.2021 (2220/13 - II/E 1 - 2021/14451-II/E) – JMBL. S. 249 –

Nach § 16 Abs. 4 JAO ist Herr Vors. Richter am Landgericht Dr. Jan Blumentritt zum Ausbildungsleiter für den Landgerichtsbezirk Kassel bestellt.

BEKANNTMACHUNGEN DER RECHTSANWALTSKAMMERN SOWIE DES VERSORGENSWERKS DER RECHTSANWÄLTE IM LANDE HESSEN

Beschluss der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel vom 24.06.2021; hier: Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer Kassel für das Jahr 2022

Die Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel hat am 24.06.2021 folgende

Beitragsregelung für das Jahr 2022

beschlossen:

Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer Kassel

§ 1

- (1) Jedes Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kassel zahlt einen Jahresbeitrag, den die Kammerversammlung alljährlich festsetzt.
- (2) Im Jahr 2022 beläuft sich dieser Beitrag auf insgesamt

394,50 €.

Er setzt sich zusammen aus:

- | | |
|--|----------|
| a) Beitrag zur Rechtsanwaltskammer Kassel | 280,00 € |
| b) Beitrag zur Bundesrechtsanwaltskammer (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) | 40,50 € |
| c) Schlichtungsstelle BRAK | 4,00 € |
| d) Besonderes elektronisches Anwaltspostfach (BRAK) | 70,00 € |

Der Jahresbeitrag in Höhe von **394,50 €** ist am 01.02.2022 fällig.

- (3) Geht der Beitrag nicht pünktlich ein, so wird ein Betrag von 10,00 € je Mahnung erhoben. Bleiben Mahnungen erfolglos, so wird der geschuldete Betrag nach § 84 BRAO beigetrieben.

§ 2

Ein Kammermitglied, das keine Rechtsanwaltspraxis ausübt oder von der Kanzleipflicht gemäß § 29 a BRAO befreit ist, zahlt denselben Beitrag gemäß § 1 Abs. 2.

§ 3

Ein Kammermitglied, das erstmals zur Rechtsanwaltschaft zugelassen wird, zahlt im Zulassungsjahr keinen Kammerbeitrag (§ 1 Abs. 2 a).

§ 4

- (1) Bei neu aufgenommenen Kammermitgliedern beginnt die Beitragspflicht mit dem Monat, der auf die Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer folgt. Der anteilige Beitrag (§ 1 Abs. 2 a) wird einen Monat nach Beginn der Beitragspflicht fällig.
- (2) Bei Rechtsbeiständen beginnt die Beitragspflicht mit dem Monat, der auf die Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer folgt. Der anteilige Beitrag (§ 1 Abs. 2 a) wird einen Monat nach Beginn der Beitragspflicht fällig.
- (3) Die Beitragspflicht zur Bundesrechtsanwaltskammer (§ 1 Abs. 2 b, 2 c und 2 d) gilt nur für die Mitglieder, die am 01.01.2022 der Rechtsanwaltskammer Kassel angehören.
- (4) Geht der Gesamtbeitrag nicht pünktlich ein, so findet in den Fällen des § 4 Abs. 1 - 2 der § 1 Abs. 3 Anwendung.
- (5) Die Beitragspflicht endet mit dem Monat, in dem die Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer Kassel endet. Zuviel gezahlte Beiträge zur Rechtsanwaltskammer (§ 1 Abs. 2 a) werden zurückerstattet.
- (6) Jede Stundung endet mit der Beendigung der Mitgliedschaft.

Rechtsanwaltskammer Kassel

(Dr. Klippert)
Präsident

Beschluss der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel vom 24.06.2021; hier: Änderung der Verwaltungsgebührenordnung

Die Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel hat in ihrer Sitzung am 24.06.2021 beschlossen, die Verwaltungsgebührenordnung vom 29.06.2016 – veröffentlicht im Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen 2017, Seite 38 f; geändert in der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel am 21.06.2017, veröffentlicht im Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen 2017, Seite 612, zuletzt geändert in der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel am 26.06.2019, veröffentlicht im Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen 2019, Seite 464 f. – wie folgt zu ändern:

1. Die Verwaltungsgebührenordnung der Rechtsanwaltskammer Kassel (Stand: 26.06.2019) wird wie folgt ergänzt:

In I. wird ein neuer Punkt 7. ergänzt:

„7. Für die Bearbeitung eines Antrages einer Syndikusrechtsanwältin/eines Syndikusrechtsanwaltes auf Feststellung einer unwesentlich geänderten Tätigkeit wird eine Gebühr von 220,00 € erhoben.“

Nach IV. wird ein neuer Punkt V. ergänzt:

„V. Gebühr für die Registrierung in der Vollmachtsdatenbank

Für die Bearbeitung des Antrages auf Registrierung in die bei den Finanzbehörden geführte Vollmachtsdatenbank wird eine Gebühr in Höhe von 50,00 € erhoben.“

2. Der bisherige Punkt V. wird VI., VI. wird VII. und VII wird VIII.

Rechtsanwaltskammer Kassel

Dr. Klippert
Präsident

Beschluss der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen vom 14. Juli 2021; hier: Rentensteigerungsbetrag

Der Rentensteigerungsbetrag für Beiträge geleistet bis zum 31.12.2017 wird mit Wirkung ab dem 01.01.2022 um 0,5% von € 47,93 auf € 48,17 erhöht.

Der Rentensteigerungsbetrag für Beiträge geleistet ab dem 01.01.2018 wird mit Wirkung ab dem 01.01.2022 um 2,0% von € 35,20 auf € 35,90 erhöht.

Die laufenden Renten aus Beiträgen geleistet bis zum 31.12.2017 werden mit Wirkung ab dem 01.01.2022 um 0,5% erhöht.

Die die laufenden Renten aus Beiträgen geleistet ab dem 01.01.2018 werden mit Wirkung ab dem 01.01.2022 um 2,0% erhöht.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit ausgefertigt.

Frankfurt, den 14.07.2021

Stefan Siegner
Vorsitzender der Vertreterversammlung
des Versorgungswerks der Rechtsanwälte
im Lande Hessen

Frankfurt, den 14.07.2021

Dr. Till Pense
Vorsitzender des Vorstandes
des Versorgungswerks der Rechtsanwälte
im Lande Hessen

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Oberlandesgericht

Ausgeschieden ist

wegen Ruhestand:

Richterin am Oberlandesgericht Heike Knauth
in Frankfurt am Main

Generalstaatsanwaltschaft

Ernannt wurde

zur Technischen

Oberinspektorin:

Justizangestellte Kathrin Semmler in
Frankfurt am Main
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf
Probe

Landgerichte

Ernannt wurde

zur Vorsitzenden Richterin am

Landgericht:

Richterin am Landgericht Yasmin Kleinert
in Wiesbaden

zur Richterin am Landgericht:

- Richterin auf Probe Diana Kloska
in Gießen
 - Richterin auf Probe Susanne Vetterick
in Kassel
- beide unter Berufung in das Richterverhältnis
auf Lebenszeit

zum Richter am Landgericht:

Richter kraft Auftrags Dr. Johann-Moritz
Freiherr Schenck zu Schweinsberg
in Frankfurt am Main
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

zum Amtsinspektor:

- Justizhauptsekretär Hermann Kampe in
Kassel
- Justizhauptsekretär Oliver Schwarz in
Kassel

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf

Lebenszeit:

Justizsekretär Robin Vigelius in Frankfurt am
Main

Ausgeschieden ist

wegen Ruhestand:

- Vorsitzender Richter am Landgericht
Werner Schäfer in Darmstadt
- Direktor des Amtsgerichts Lothar Schwarz
in Lampertheim
- Amtsinspektor Norbert Ochs in Marburg

Staatsanwaltschaften

Ernannt wurde

zum Leitenden

Oberstaatsanwalt als Leiter
einer Staatsanwaltschaft

(Amtsübertragung auf Dauer):

Vizepräsident des Landgerichts Dr. Patrick
Liesching in Fulda

zur Oberstaatsanwältin als
Abteilungsleiterin bei einer
Staatsanwaltschaft
und als ständige Vertreterin
einer Leitenden
Oberstaatsanwältin
oder eines Leitenden
Oberstaatsanwalts:

- Oberstaatsanwältin als Abteilungsleiterin
Alexandra Löw in Fulda
- Oberstaatsanwältin als Abteilungsleiterin
Sandra Dittmann in Hanau
unter Berufung in das Beamtenverhältnis
auf Probe

Zur Oberstaatsanwältin als
Abteilungsleiterin bei einer
Staatsanwaltschaft:

Staatsanwältin Dr. Christine Seban in Fulda

zum Staatsanwalt als
Gruppenleiter bei einer
Staatsanwaltschaft:

Staatsanwalt Christoph Wirth in Kassel

zum Staatsanwalt:

Richter auf Probe Martin Gerhard
in Kassel
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf
Lebenszeit

zur Oberamtsanwältin mit
Amtszulage:

- Oberamtsanwältin Beate Völger in
Darmstadt
- Oberamtsanwältin Pia Wichmann in
Darmstadt

zur Amtsinspektorin:

- Justizhauptsekretärin Kristin Oliev in
Darmstadt
- Justizhauptsekretärin Gabi Steinebach in
Frankfurt am Main

Ausgeschieden ist
wegen Ruhestand:

Staatsanwältin Dagmar Leonard in Kassel

Amtsgerichte

Ernannt wurde

- zur Direktorin des Amtsgerichts: Richterin am Amtsgericht
Sybille Grünewald-Germann in Idstein
- zum Richter am Amtsgericht als der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors am Amtsgericht: Richter am Amtsgericht als weiterer
aufsichtführender Richter Dr. Andreas Stomps
in Bad Homburg v. d. Höhe
- zur Richterin am Amtsgericht: - Richterin kraft Auftrags Natalie Herbert
in Langen (Hessen)
- Richterin auf Probe Johanna Binger in
Bad Homburg
- Richterin auf Probe Laura Diebold
in Kirchhain
- Richterin auf Probe Dr. Julia Anne Renner
in Frankfurt am Main
- Richterin auf Probe Larissa Palm
in Frankfurt am Main
alle unter Berufung in das Richterverhältnis
auf Lebenszeit
- zur Obergerichtsvollzieherin: - Gerichtsvollzieherin Simone Richter in Bad
Homburg v. d. Höhe
- Gerichtsvollzieherin Relana Stolpe in
Langen (Hessen)
- Gerichtsvollzieherin Nadine Vey in Marburg,
zurzeit abgeordnet an das Amtsgericht Bad
Hersfeld
- zum Obergerichtsvollzieher: - Gerichtsvollzieher Marcus Krug in Frankfurt
am Main
- Gerichtsvollzieher Thomas Halsch in Fulda
- zur Amtsinspektorin mit
Amtszulage: Amtsinspektorin Heidrun Koczy in Langen
(Hessen)
- zur Amtsinspektorin: - Justizhauptsekretärin Brigitte Schuch in
Dillenburg
- Justizhauptsekretärin Aldona Zinn in
Frankfurt am Main
- zum Amtsinspektor: - Justizhauptsekretär Martin Eubel in Fritzlar
- Justizhauptsekretär Bernd Gehrke in
Limburg a. d. Lahn

zur Justizhauptsekretärin:

- Justizobersekretärin Sarah Koch in Hünfeld
- Justizobersekretärin Sabine Pfeifer in Limburg a. d. Lahn

zum Justizhauptsekretär:

- Justizobersekretär Klaus Ißlei in Hünfeld
- Justizobersekretär Marco Forano Pardo in Fürth

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- Justizsekretärin Jasmin Wolf in Kirchhain
- Justizsekretärin Virginia Simon in Offenbach am Main

Versetzt wurde

von dem Amtsgericht Frankfurt am Main an das Amtsgericht Darmstadt

beauftragte Gerichtsvollzieherin Carolin Härter

von dem Amtsgericht Rüsselsheim an das Landgericht Darmstadt

Justizsekretärin Selina Stadler

Ausgeschieden ist

wegen Entlassung:

Justizsekretärin Anna Tannhäuser in Frankfurt am Main

wegen Ruhestand:

- Richterin am Amtsgericht Sabine Wolff in Königstein
- Obergerichtsvollzieher Johann Lameth in Idstein
- Amtsinspektorin Irina Glöckner in Hanau
- Amtsinspektorin Jutta Schmidt in Kassel
- Justizhauptsekretärin Sigrid Bähr in Wiesbaden

Verwaltungsgerichte

Ernannt wurde

zur Justizsekretäranwärterin:

Laura Kristin Blaschke in Gießen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Justizobersekretär Lukas Nicolai in Frankfurt am Main

Arbeitsgerichte

Ernannt wurde

zur Richterin am Arbeitsgericht
als die ständige Vertreterin einer
Direktorin oder eines Direktors:

Richterin am Arbeitsgericht Dr. Esther Graf
in Kassel

Sozialgerichte

Ernannt wurde

zur Richterin am Sozialgericht:

Richterin auf Probe Lara Link in Marburg
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

Justizvollzugsbehörden

Ernannt wurde

zum Amtmann:

Oberinspektor Stefan Schuck, Frankfurt am
Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -

zur Amtsinspektorin:

- Hauptsekretärin Nicole Gehle, Frankfurt am
Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
- Hauptsekretärin Pia Großmann, Gießen

zur Obersekretärin im JVD:

- Obersekretärinwärterin im JVD Nadine
Altnöder, Frankfurt am Main III
- Obersekretärinwärterin im JVD Lisa-Marie
Rohmann, Frankfurt am Main III
- Obersekretärinwärterin im JVD Desireé
Florido López, Kassel I
- Obersekretärinwärterin im JVD Isabeau
Schneider, Wiesbaden
alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis
auf Probe

zum Obersekretär im JVD:

- Obersekretärinwärter im JVD Dominik
Eiselt, Butzbach
- Obersekretärinwärter im JVD Philipp
Seidel, Butzbach
- Obersekretärinwärter im JVD Marc
Triebert, Butzbach
- Obersekretärinwärter im JVD Michael
Jakobs, Dieburg
- Obersekretärinwärter im JVD Marco Bloch,
Darmstadt
- Obersekretärinwärter im JVD Robin Kissel,
Darmstadt
- Obersekretärinwärter im JVD Sascha
Daniel, Frankfurt am Main I

- Obersekretärwärter im JVD Kevin Gangl, Frankfurt am Main I
 - Obersekretärwärter im JVD Andrzej Kiser, Frankfurt am Main I
 - Obersekretärwärter im JVD Sören Marx, Frankfurt am Main I
 - Obersekretärwärter im JVD Maurice Vestweber, Hünfeld
 - Obersekretärwärter im JVD Andrej Benner, Rockenberg
 - Obersekretärwärter im JVD Foued Ben Ahmed, Weiterstadt
 - Obersekretärwärter im JVD Andreas Koch, Weiterstadt
 - Obersekretärwärter im JVD Sasa Sjeric, Weiterstadt
 - Obersekretärwärter im JVD Luc Zachariae, Wiesbaden
- alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zur Obersekretärwärterin im JVD:

- Beschäftigte im JVD Johanna Schader, Frankfurt am Main I
- Beschäftigte im JVD Ana-Maria Dumitru, Frankfurt am Main III
- Beschäftigte im JVD Michelle Zajonz, Frankfurt am Main III
- Beschäftigte im JVD Alexandra Möller, Hünfeld

zum Obersekretärwärter im JVD:

- Beschäftigter im JVD Lennert Holes, Butzbach
- Beschäftigter im JVD Tolga Düzgöl, Dieburg
- Beschäftigter im JVD Hassen Ayari, Darmstadt
- Beschäftigter im JVD Daniel Hoffmann, Darmstadt
- Beschäftigter im JVD Sascha Kühlthau, Frankfurt am Main I
- Bewerber Sascha Scholz, Frankfurt am Main I
- Beschäftigter im JVD Sebastian Winter, Frankfurt am Main I
- Beschäftigter im JVD Felix Heimsch, Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
- Beschäftigter im JVD Tim Hohn, Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -

- Beschäftigter im JVD Christoph Müller, Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
 - Beschäftigter im JVD Patrick Funk, Gießen
 - Beschäftigter im JVD Ümit Taşci, Gießen
 - Beschäftigter im JVD Marian Knörr, Rockenberg
 - Beschäftigter im JVD Johannes Bruch, Schwalmstadt
 - Beschäftigter im JVD Jakob Link, Schwalmstadt
 - Beschäftigter im JVD Manuel Schwalm, Schwalmstadt
 - Beschäftigter im JVD Denis Ahlheim, Weiterstadt
 - Beschäftigter im JVD Marc Blake, Weiterstadt
- alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf

zur Krankenschwester:

Gesundheits- und Krankenpflegerin Anika Müller, Kassel I
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zum Krankenpfleger:

Pfleger Soufiane Berkhli, Frankfurt am Main I
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

Bestellt wurde

zum Leiter der JVA Gießen:

Regierungsobererrat Frank Posingies

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- Oberlehrer im JVD Julian Velde, Schwalmstadt
- Inspektorin Isabel Coesfeld, Rockenberg
- Inspektorin Lena Kastenhuber, Schwalmstadt
- Inspektor Benjamin Roßkopf, Schwalmstadt
- Obersekretärin im JVD Inna Welker, Frankfurt am Main I
- Obersekretärin im JVD Katharina Niesik, Kassel I
- Obersekretär im JVD Dominik Gonther, Butzbach
- Obersekretär im JVD Marcel Kratz, Butzbach
- Obersekretär im JVD Patrick De Col, Dieburg
- Obersekretär im JVD Chris Bachmann, Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -

- Obersekretär im JVD Björn Jentges,
Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-
Haus -
- Obersekretär im JVD Florian Stork,
H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungs-
zentrum für den hessischen Justizvollzug -
- Obersekretär im JVD Manuel Titze, Kassel I
- Obersekretär im JVD Lindamir Krasnić,
Limburg a.d. Lahn
- Obersekretär im JVD Sven Hauptmann,
Schwalmstadt
- Obersekretär im JVD André Richter,
Weiterstadt
- Krankenpfleger Jens Kreiling, Butzbach

Versetzt wurde

von der JVA Frankfurt am Main
III an die JVA Wiesbaden:

Ltd. Regierungsdirektorin Michaela
Wasemüller

von der JVA Frankfurt am
Main IV an die JVA Frankfurt
am Main III:

Regierungsdirektorin Nora Stang-Albrecht

von dem H.B. Wagnitz-Seminar
- Dienstleistungszentrum für den
hessischen Justizvollzug - an
die JVA Hünfeld:

Regierungsrat Nico Rutner

von der JVA Frankfurt am Main I
an das Staatliche Schulamt
für den Rheingau-Taunus-Kreis
und die Landeshauptstadt
Wiesbaden:

Psychologierätin Anne Münch

von der JVA Frankfurt am Main
III an die JVA Weiterstadt:

Oberamtsrätin Carmen Röhrig

von der JVA Rockenberg an die
JVA Darmstadt:

Amtmann Oliver Griesheimer

von der JVA Darmstadt an die
JVA Frankfurt am Main I:

Oberinspektorin Carmen Gumz

von dem H.B. Wagnitz-Seminar
- Dienstleistungszentrum für den
hessischen Justizvollzug - an
die Zentralstelle der
Forstverwaltung Rheinland-
Pfalz:

Inspektor Michael Dengel

Ausgeschieden ist
wegen Ruhestand:

- Regierungsdirektorin Birgit Wetter, Kassel I
- Regierungsdirektor Helmut Wetter, Hünfeld
- Psychologiedirektor Dieter Zinke, Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Psychologieoberrat Thomas Thalmann, Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Hauptlehrerin im JVD Regina Börke, Butzbach
- Oberamtsrat Hans-Eberhard Fink, Kassel I
- Amtfrau Susanne Krutzinna, Frankfurt am Main III
- Amtmann Dieter Wohler, Frankfurt am Main I
- Amtmann Thomas Peschke, Kassel I
- Erster Pflegevorsteher Norbert Pfannkuche, Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Oberinspektor Frank Hofmann, Kassel I
- Amtsinspektorin Doris Schwöbel, Dieburg
- Amtsinspektorin Michaela Majchrzak, H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug -
- Amtsinspektorin im JVD Birgit Jeuck, Gelnhausen
- Amtsinspektorin im JVD Marion Kalweit, Wiesbaden
- Amtsinspektor im JVD Roger Bär, Darmstadt
- Amtsinspektor im JVD Marco Mixdorf, Dieburg
- Amtsinspektor im JVD Karl Ludwig, H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug -
- Amtsinspektor im JVD Thomas Koch, Kassel I
- Amtsinspektor im JVD Ulrich Lückel, Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Amtsinspektor im JVD Hans Theys, Schwalmstadt
- Amtsinspektor im JVD Hans-Dieter Krug, Wiesbaden
- Hauptsekretär im JVD Roman Pohlen, Weiterstadt
- Hauptsekretär im JVD Henry Türk, Weiterstadt
- Obersekretärin im JVD Ricarda Schilling, Hünfeld
- Beschäftigter Wolfgang Huther, Frankfurt am Main I

aus sonstigen Gründen:

Obersekretär im JVD Christian Ott,
Weiterstadt

Hessischer Anwaltsgerichtshof

Richterin am Oberlandesgericht Astrid Koch wurde mit Wirkung vom 1. August 2021 für die Dauer von fünf Jahren bis einschließlich 31. Juli 2026 zum Mitglied des Hessischen Anwaltsgerichtshofs bestellt.

Notarinnen und Notare

Bestellt wurde

zum Notar:

- Rechtsanwalt Christian Malte Bürmann mit dem Amtssitz in Wiesbaden,
- Rechtsanwalt Bernd Oliver Schäfer mit dem Amtssitz in Kassel,
- Rechtsanwalt Jan Ziesenisitz mit dem Amtssitz in Wetzlar

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. eine Richterin am Amtsgericht als weitere aufsichtführende Richterin oder einen Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtführender Richter (R 2) bei dem Amtsgericht Bad Homburg v. d. H.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.1) auszurichten.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

2. eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof (R 3) beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.
3. eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht (R 2) bei dem Verwaltungsgericht Wiesbaden
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.
4. eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht (R 2) bei dem Verwaltungsgericht Wiesbaden

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.

Sozialgerichtsbarkeit

5. eine Richterin oder einen Richter am Hessischen Landessozialgericht (R 2) bei dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.2) auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Bei dem Amtsgericht Gelnhausen ist demnächst das Arbeitsgebiet einer Geschäftsleiterin oder eines Geschäftsleiters (§ 4 GO) neu zu besetzen.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein
- Interkulturelle Kompetenz

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz

- Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
- Mindestens sehr gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz

Bewerbungen sind binnen eines Monats auf dem Dienstweg an den Direktor des Amtsgerichts Gelnhausen zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Auf Grund des Frauenförderplans besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Herausgeber: Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils:
Leitende Ministerialrätin Zubrod, Hessisches Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden
Die Buchbesprechungen stehen unter alleiniger Verantwortung der Verfasserin oder des Verfassers.

ISSN 0022-7064

Kontakt/Abonnement:

Frau Paulmichl, Tel. (0611) 32 14 27 28, Fax (0611) 32 14 27 63, jmb@hmdj.hessen.de

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz zu richten. Der jährliche Bezugspreis in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. **Abonnementkündigungen** können nur **zum 31. Dezember eines Kalenderjahres** vorgenommen werden. **Einzelstücke** sind bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder, für Abonnenten, bei dem Hessischen Ministerium der Justiz erhältlich. Preis dieser Nummer: ... Euro. **Einbanddecken** können kostenpflichtig bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder der Justizvollzugsanstalt Kassel I - Buchbinderei -, Theodor-Fliegener-Straße 12, 34121 Kassel, bestellt werden.

Datenschutzhinweise:

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Bestellung von Abonnements und Einzelstücken ist das Hessische Ministerium der Justiz. Die mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der postalischen Zusendung der bestellten JMBI.-Ausgaben und der entsprechenden Rechnungen gespeichert und verarbeitet. Zugriff zu den Daten ist nur den dafür zuständigen Beschäftigten eingeräumt. Bei Abonnements erfolgt eine Weitergabe der Daten zum Zweck des Versands an den Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden, der als Dienstleister im Auftrag und nach den Vorgaben des Hessischen Ministeriums der Justiz tätig wird.

Bei Kündigung eines Abonnements werden die dazu gespeicherten Daten drei Jahre nach Zahlung der letzten Jahresbezugsgebühr, bei Einzelbestellungen drei Jahre nach Zahlung des Bezugspreises gelöscht.

Betroffene können vom Hessischen Ministerium der Justiz Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten wenden (Datenschutzbeauftragter@hmdj.hessen.de). Weitere Hinweise zum Datenschutz sind ersichtlich auf der Internet-Seite des Hessischen Ministeriums der Justiz unter www.justizministerium.hessen.de.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.